Echtes Moos an der Stirnseite des Bettes

Wirtschaft Das Bad Herrenalber Spitzenhotel Schwarzwald Panorama hat jetzt auch neu renovierte Zimmer in seiner „Belle Etage“ – dem obersten Stockwerk. Auch hier sind alle verbauten Materialien wiederverwendbar, denn Nachhaltigkeit ist eine Herzenssache von Hotelinhaber Stephan Bode.

Von Dietmar Glaser

BAD HERRENALB. Das Hotel Schwarzwald Panorama wurde im Jahr 1999 gebaut. 2022 wurde mit einer grundlegenden Zimmerrenovierung begonnen. 2022 entstanden zunächst Musterzimmer.

„Waldklang-Suite“ 2023 wurden dann alle Zimmer des dritten Obergeschosses erneuert. Jetzt erstrahlt auch die vierte Etage im neuen Glanz. Dort ist auch die „Waldklang-Suite“ entstanden, auf die Bode besonders stolz ist. Sie hat 48 Quadratmeter Grundfläche, zwei Bäder und zwei Balkone. Blickfang ist eine Wand aus echtem Moos an der Stirnseite des Bettes. 698 Euro kostet die Übernachtung für zwei Personen inklusive Frühstück. Allein der Umbau dieser Suite kostete 70 000 Euro. Insgesamt investierte Bode 1,7 Millionen Euro netto. „Und das in einer Zeit der Unsicherheit, Rezession und des Umbruchs“, betont Stephan Bode.



Stephan Bode in der neu renovierten „Waldklang-Suite“. Foto: Glaser

Vollständig kreislauffähig Mit dieser umfassenden Sanierung ist ein weiterer großer Schritt zur „Zukunftsfähigkeit“ seines Hauses abgeschlossen. Denn die neu entstandenen Designzimmer behalten 15 bis 20 Jahre eine hohe Anziehung. Dazu trägt auch die Art und Weise des Umbaus bei. Alle Materialien sind vollständig kreislauffähig. Fußböden, Matratzen, Möbel und alles andere sind ohne Giftstoffe und können ohne Abfall in den Materialkreislauf zurückfließen.

Um das abzusichern, wurde mit allen Gewerken eine Rücknahmevereinbarung getroffen, berichtet Stephan Bode. Und das gelte auch noch in 20 Jahren, wenn er selbst nicht mehr Geschäftsführer des Hotels Schwarzwald Panoramasein wird.

Bode: „Ich sehe mich heute eher als Hüter des Hauses und weniger als Besitzer des Hotels.“ Sein hoher Anspruch an nachhaltiges Handeln wurde in den 13 Jahren seines bisherigen Wirkens in Bad Herrenalb mit zahlreichen Auszeichnungen wertgeschätzt. In diesem Zeitraum hat Bad Herrenalb dem Haus einen starken Tourismuszuwachs zu verdanken, hat es doch knapp eine halbe Millionen Gäste aus aller Welt in den nördlichen Schwarzwald geholt.

Mit seinem Kreislaufdenken im Hotelbetrieb hat Bode mehrere Hotels in Europa inspiriert. Das Nachhaltigkeitsinstitut GreenSign hat auf seine Initiative das Label ››GreenSign Circular‹‹ aufgelegt. Und trotzdem ist Bode noch nicht zufrieden und sagt: „Weniger schlecht ist noch nicht gut!“

Damit meint er, dass sich das kollektive Denken ändern müsse. Dass man noch größer und die Prozesse und deren Zusammenhänge wirklich bis zum Ende denken müsse.

Gemeinwohlbilanz Bis zum Ende dieses Jahres will er deshalb eine Gemeinwohlbilanz seines Unternehmens abschließen. Darin werden die Berührungsgruppen des Hotels auf die zentralen Werte Menschenwürde, Solidarität, Nachhaltigkeit und Mitentscheidung abgeglichen.

Dieser Ansatz, entsprungen aus einer zivilgesellschaftlichen Bewegung, verdeutlicht den unternehmerischen Fokus auf das Gemeinwohl. „Der Organismus Schwarzwald Panorama soll zum Wohle aller handeln“, formuliert Bode das selbst gesteckte Ziel dieser Gesamtbilanz. Dabei ist er sich der Verantwortung für die 80 Mitarbeiter aus 25 Nationen in seinem Haus bewusst.